

Kirche zu sein in einer säkularisierten Welt ist eine Herausforderung

Als Mitglied und erst recht als Präsident der Synode übernimmt man eine grosse Verantwortung. Alle Synodemitglieder sind sich bewusst, dass sie wichtige Aufgaben erfüllen, die Auswirkungen auf über 200 Kirchgemeinden und beinahe 600 000 Mitglieder dieser Kirchgemeinden haben werden.

 Jean-Marc Schmid
Synodepräsident

In einer für die Kirche schwierigen Zeit und einer Welt, die immer stärker säkularisiert wird, ist unsere Aufgabe umso wichtiger, und die Entscheidungen, die wir gefällt haben und noch fällen werden, werden unsere gesamte Funktionsweise und die Mittel, die uns dafür zur Verfügung stehen, wesentlich beeinflussen.

Die Übernahme der Pfardienstverhältnisse ab dem 1. Januar 2020 ist ein Aspekt davon. Die Erfassung der freiwilligen Leistungen durch die Kirchgemeinden ist ein anderer, und vergessen wir auch nicht den Finanzhaushalt der Kirche. Der Rückgang der Mitgliederzahl ist ein weiterer Punkt,

der uns beschäftigt, ebenso wie die Förderung des Pfarrberufs.

Erneuerung und Profilierung

2020 wird auch das Jahr sein, in dem der Präsident des Synodalrats, Andreas Zeller, nach über 20 Jahren Mitgliedschaft im Synodalrat – 13 davon als Vorsitzender – zurücktreten wird. Er war es, der den Schock der Veränderungen, die uns vom Staat auferlegt wurden, auffangen und mit seinem Team neue Bedingungen aushandeln musste. Das ist eine Aufgabe, die einen langen Atem voraussetzt und mit seinem Abgang nicht beendet sein wird. Unsere Kirche wird sich also erneuern und profilieren müssen in einer immer stärker säkularisierten Gesellschaft, und sie wird darauf hinarbeiten müssen, zu einem

Lebensbegleiter unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu werden. Der Slogan der Vision «Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» entfaltet heute seinen ganzen Sinn, und nur gemeinsam werden wir einen Raum zum Nachdenken und Leben schaffen können, der es unserer Kirche ermöglicht, ihren Glauben weiter zu verkünden und ihn jeden Tag zu leben in einer Welt, die sehr auf der spirituellen Suche ist. Das ist die Herausforderung, vor die wir gestellt werden. Wollen wir sie meistern, setzt das voraus, dass wir unserer Kirche die Möglichkeit geben zu zeigen, wie sinnhaft das ist, was sie glaubt und verkündet: Jesus Christus lebt und waltet durch seinen Geist, mitten unter den Menschen, mit den Menschen!

